

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.11.2021

Geschlossene Kindertagesstätte "Klerschweg 2" in Köln-Bayenthal; hier: Anfrage aus der Runde des bezirkbürgermeisters mit seinen Stellvertretungen

Die Runde des Bezirksbürgermeisters mit seinen Stellvertretungen bittet, die folgende Anfrage an die Verwaltung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 06.09.2021 zu setzen:

Die Kindertagesstätte „Klerschweg 2“ in Bayenthal wird seit 2017 aufgrund ihres baulich schlechten Zustands nicht mehr genutzt. Gemäß Auskunft der Verwaltung soll der Abriss und Neubau einer Kita an gleicher Stelle geprüft werden (Antwort der Verwaltung, Vorlagen-Nr. 4203/2018 vom 28.01.2019). Im Artikel des KStA vom 17.06.2021 „Mieter in Köln-Bayenthal sind wütend – VONOVIA-Wohnpark verwaorlost zusehends“ wird die Pressesprecherin des Eigentümers wie folgt zitiert: „Es besteht das Interesse an einem Neubau der Kita und anschließender langjähriger Anmietung durch die Stadt.“

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung um die Beantwortung dieser Fragen gebeten:

- 1. Gibt es derzeit Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer mit dem Ziel der Sanierung oder des Neubaus der Kindertagesstätte? Falls ja, wann ist mit Baumaßnahmen bzw. einer Eröffnung der Kindertagesstätte zu rechnen?**
- 2. Gibt es anderweitige Pläne der Verwaltung zur Wiedereröffnung der Kindertagesstätte an dieser oder einer alternativen Stelle?**

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1. Trotz mehrfacher Versuche der Verwaltung, mit der Eigentümerin konkret in den Austausch zu kommen, gab es bislang keine näheren Gespräche über die Wiederbelebung des Kita-Standortes durch erforderliche, umfangreiche Sanierungsmaßnahmen oder im Zuge eines Abriss/Neubau Vorhabens. Die Verwaltung würde die Wiederinbetriebnahme des Kita-Standortes sehr begrüßen.
2. Eine Wiedereröffnung der Kita ohne aktive Entscheidung und Beteiligung des Eigentümers ist am Klerschweg 2 nicht möglich. Darüber hinaus sucht die Verwaltung stetig nach weiteren Kita-Standorten zur Realisierung.